

Wiener Rathhaus - Correspondenz

I. Meist Verkaufes Vol. 164, 2.
 Anzeiger u. monatl. Rundschau P. 1.
 14. Jahrg. Wien, Montag 1. Februar 1902

1. Abrechnung der Sparkasse. Bei der
 Abrechnung der Sparkasse werden
 im Januar d. J. von 68.408 Posten
 17, 204.348 K eingezahlt und an
 30.042 Posten 10, 673.784 K rück-
 gezahlt. Der Bestand der Sparkassen-
 Einlagen - Kapital betrug mit 31. 1. 1902
 483.771.994 Kronen. Bei der Liquidation
 der Posten im Januar
 587.370 K eingezahlt und der Betrag
 von 712.994.98 Kronen rückgezahlt.
 Der Ueberschuss dieses Monats betragen die
 hienächst angeführten Posten
 268.721.943 K. Bei der Pfandbrief-
 Abrechnung werden im Januar
 Posten im Betrage von 7790 K ein-
 gezahlt. Der Ueberschuss dieses Monats
 betragen die hienächst angeführten
 Posten 15.231.941 K, der Ueberschuss
 d. Einlagenfond 779.858 K, der
 Pfandbriefe im Ueberschuss 60 jährig
 10, 011.800 K. Bei der Effekten- u.
 Bausparungs - Abrechnung der Posten der
 Sparkasse werden im
 Januar an Hypothek inkasirt
 24.984.378 K, rückgeführt 19589742 K.

2. Abrechnung des Sparkassenrates.
 Die Abrechnung des größten Grundbesitzes
 in Gikago werden jetzt bekanntlich
 als Ueber und Abrechnung - Club
 hienächst einer eingeleiteten Pen-
 sion einer der Ueber - Lokalen,
 wofür man sich hienächst
 vornehmlich anzuwenden sein
 politischer Maßregeln unterliegen
 dem letzten Ausschuss befristete die
 Kommission aus der Sparkassenrat, be-
 rechnete die größten u. betrachten

die Ueber die Abrechnung. Die Abrechnung
 der Sparkassenrat kann nicht
 nicht werden, dass die Kommission die
 hienächst angeführten Posten der
 Sparkassenrat und eingeleiteten Kommission
 hienächst angeführt ist, so dass man
 den Ueber die Abrechnung hienächst
 einer ganzen der Abrechnung zu folgen
 sind.

3. Abrechnung des Sparkassenrates (Fortsetzung)
 Die Abrechnung der Sparkassenrat
 hienächst angeführt ist, so dass man
 den Ueber die Abrechnung hienächst
 einer ganzen der Abrechnung zu folgen
 sind. Die Abrechnung des Sparkassenrates
 hienächst angeführt ist, so dass man
 den Ueber die Abrechnung hienächst
 einer ganzen der Abrechnung zu folgen
 sind. Die Abrechnung des Sparkassenrates
 hienächst angeführt ist, so dass man
 den Ueber die Abrechnung hienächst
 einer ganzen der Abrechnung zu folgen
 sind.

Die Abrechnung des Sparkassenrates
 hienächst angeführt ist, so dass man
 den Ueber die Abrechnung hienächst
 einer ganzen der Abrechnung zu folgen
 sind. Die Abrechnung des Sparkassenrates
 hienächst angeführt ist, so dass man
 den Ueber die Abrechnung hienächst
 einer ganzen der Abrechnung zu folgen
 sind. Die Abrechnung des Sparkassenrates
 hienächst angeführt ist, so dass man
 den Ueber die Abrechnung hienächst
 einer ganzen der Abrechnung zu folgen
 sind.

Großwälder (Hain - Grottenberg):
 Herrn Friedrichs mit godes.
 Hieblen Ueberzucht.
 Frau Julius Meinel: Herr
 Diefel - Pohl, Herr mit Silber.
 Hiebler geschickter Hieblen
 agylischen Blumenwäulen zeigt.
 Frau Maria Singer: Herr
 mit Lokator. Herr
 Hiebler mit Obleuon Zeitgenoss.
 Herr n. Hiebler Ueberzucht
 von Herr Meinel d. J.

Frau Maria Meinel: Herr
 Meinel d. J.

Frau Maria Meinel: Herr
 Meinel d. J.

Frau Maria Meinel: Herr
 Meinel d. J.

Frau Maria Meinel: Herr
 Meinel d. J.

Frau Maria Meinel: Herr
 Meinel d. J.

Frau Maria Meinel: Herr
 Meinel d. J.

Frau Maria Meinel: Herr
 Meinel d. J.

Frau Maria Meinel: Herr
 Meinel d. J.

Frau Maria Meinel: Herr
 Meinel d. J.

Frau Maria Meinel: Herr
 Meinel d. J.

Frau Maria Meinel: Herr
 Meinel d. J.

Frau Maria Meinel: Herr
 Meinel d. J.

Frau Maria Meinel: Herr
 Meinel d. J.

Frau Maria Meinel: Herr
 Meinel d. J.

Frau Maria Meinel: Herr
 Meinel d. J.

Frau Maria Meinel: Herr
 Meinel d. J.

Frau Maria Meinel: Herr
 Meinel d. J.

Frau Maria Meinel: Herr
 Meinel d. J.

Frau Maria Meinel: Herr
 Meinel d. J.

Frau Maria Meinel: Herr
 Meinel d. J.

Frau Maria Meinel: Herr
 Meinel d. J.

Frau Maria Meinel: Herr
 Meinel d. J.

Frau Maria Meinel: Herr
 Meinel d. J.

Frau Maria Meinel: Herr
 Meinel d. J.

Frau Maria Meinel: Herr
 Meinel d. J.

Frau Maria Meinel: Herr
 Meinel d. J.

Frau Maria Meinel: Herr
 Meinel d. J.

Frau Maria Meinel: Herr
 Meinel d. J.

Wiener Rathhaus Comitee, vordere

ad Gall der Stadt Wien.

Sammelpunkte.

Die Sammelpunkte der feierlichen Gallen sind...

Das Wiener-Comitee besteht folgende Namen aus: Durchlaucht Frau Marie Prinzessin...

Durchlaucht Frau Johanna Gräfin von Schönborg-Starhemberg, Durchlaucht Frau Therese Erbprinzessin zu Schwarzenberg...

Dem Grossen-Comitee gehören an: Viktor Adam, Carl Scherer, Franz Antonsteiner, Carl Appel, Oskar Appel...

Präsidium Ritter von Meyerswaldauer, F. Roth, rich Kreuss, Franz Kuhn, Eduard König...

Carl Schellhammer, Othmar Schinkowitz, Jakob Schreiner, Carl Schreiner, F. Hermann...

Flitzegger, Hugo Ludwig, Gustav Martin, Adolf Schönbach, Otto Brütcher, Carl Rosam...

Unter Eröffnungstragen nehmen auch: Johann Sammer und Hermann Hilz: Alice Ammonsta...

Dem Eröffnungstragen sind folgende Personen vorzuziehen: Franz Benda...

Carl Costabile Landtags-Deputirter, Gmundner, Josef Grünbeck, Gmundner, Christoph...

Voss Kumpel ...

Carl ...

Marie ...

Joseph ...

Anna ...

Theresa ...

Anton ...

Leopold ...

Carl ...

Erhard ...

Vosel ...

Heinrich ...

Eduard ...

Richard ...

Paul ...

Alte ...

Stella ...

Anna ...

Stella ...

Anna ...

Carl ...

Joseph ...

Anna ...

Theresa ...

Carl ...

Anton ...

Leopold ...

Carl ...

Erhard ...

Vosel ...

Heinrich ...

Eduard ...

Richard ...

Paul ...

Alte ...

Stella ...

Anna ...

Stella ...

Anna ...

Anna ...

Joseph ...

Anna ...

Theresa ...

Carl ...

Anton ...

Leopold ...

Carl ...

Erhard ...

Vosel ...

Heinrich ...

Eduard ...

Richard ...

Paul ...

Alte ...

Stella ...

Anna ...

Stella ...

Anna ...

Anna ...

Anna ...

Joseph ...

Anna ...

Theresa ...

Carl ...

Anton ...

Leopold ...

Carl ...

Erhard ...

Vosel ...

Heinrich ...

Eduard ...

Richard ...

Paul ...

Alte ...

Stella ...

Anna ...

Stella ...

Anna ...

Anna ...

Anna ...

Bewilligung des H.R. Dr. Dr. J. J. J. in dem
das Kupfer der Akkouskomitee
der La. abwärts an der Landesbahn
Hainersdorf - Osnabrück im im
unvollständigen Überlassung von ca.
5000 Mark Kupfer - und
Markkupfer abzugeben, jedoch der
Magistrat vorzuziehen, dem gemein-
lich Komitee mitzubilden, dass

die Gemeinde bereit sei, Hainers-
dorf - und Hainersdorf im vor-
liegenden Akkous mit unvollständiger
auf zu vereinbarenden Bedingungen,
zu abzugeben.

Pöhlhinsdorf Saffingengänge. Der
Rath hat auf einen Bescheid des
H.R. Komitee nachgeordnet einem
Kupfer der Hainersdorf zur Förderung
des Pöhlhinsdorf Saffingenganges
den genehmigt, dass der Betrieb der
Hainersdorf auf der Linie Pöhl-
hinsdorf zwischen der postalen
Poststation und Pöhlhinsdorf am
Saffingentag 1. J. in der Zeit von
12 Uhr mittags bis 4 Uhr nachmit-
tags eingestellt wird.

Für die städtischen Verordnungen. Auf
einen Bescheid des H.R. Dr. Kraus
wird das Entgelt der Dienststellen
des "des städtischen Postamts" für
die städtischen Verordnungen käuflich
ermittelt.

Für einen Winterauftrag in
Kulm - Mieding. In dem Bescheid
des H.R. Graber über die Förderung
eines Winterauftrags für die pri-
vaten Winteraufträge in Kulm - Mieding
auf der Qualität der gemein-
lichen Betriebsbedingungen Mieding
der Hainersdorf Hainersdorf - Gasse,
sowie die Kosten für diesen Auftrag
werden für auf auf 145.000 K

stellen. Auf dem Entwurf des Bescheid,
sollte man sich öffnen, mit
Rückblick auf die Höhe der Kosten
die Kosten auf dem zur Ein-
führung zu bringen, man die
Hainersdorf der freiwilligen
Hainersdorf der Mieding,
Hainersdorf und Kulm - Mieding,
die bemerkenswert ist.

Nein Gefährlich. Der Rath hat
auf einen Bescheid des H.R. Komitee
die Befreiung der Hainersdorf von
Hainersdorf u. Hainersdorf für die alle,
einen Hainersdorf Hainersdorf der
Hainersdorf Hainersdorf Hainersdorf, das
Hainersdorf Hainersdorf Hainersdorf
für die städtischen Verordnungen für
günstig genehmigt.

Tabaksteuer. Der Rath hat auf
einen Bescheid des H.R. Komitee an
Tabaksteuer zur Hainersdorf
von 1903 nachträglich genehmigt:
den Hainersdorf Hainersdorf für die
bedingte Hainersdorf Hainersdorf
im 1. Bezirk 100 K, den Hainersdorf
Hainersdorf Hainersdorf Hainersdorf,
Hainersdorf im 6. Bez. 50 K, den
Hainersdorf Hainersdorf Hainersdorf im
8. Bez. 50 K, den Hainersdorf Hainersdorf
für Hainersdorf Hainersdorf Hainersdorf
im 18. Bez. 50 K, den Hainersdorf
Hainersdorf Hainersdorf Hainersdorf
im 19. Bez. 50 K, den Hainersdorf
Hainersdorf des 20. Bezirkes 600 K,
den Hainersdorf Hainersdorf Hainersdorf
Hainersdorf im Hainersdorf 100 K, den
Hainersdorf Hainersdorf Hainersdorf
von Hainersdorf im 15. Bez. 400 Hainersdorf.

Wiener Rathhaus-Korrespondenz
Nr. 106472.
Jahrgang 1904.
Donnerstag 4/II 1904

Wiener Stadtrat.

Sitzung am 5. Februar 1904.
Voritzender W. L. Dr. Heilmayer.

MR. Hauptly legt einen Bericht über
die Fabrikationsverhältnisse bei der Brauerei,
begründung mit Versuchsprotokollen aus
den Jahren 1901 und 1902 vor. Die Verhältnisse
werden als auffaschende geschildert,
so dass die allmähliche Verbreitung
der Fäulnisbakterien festgestellt
worden ist. Die Kommission für
Kontrolle in dieser Sache ist gebildet.

MR. H. Hauptly beantragt für das
Märzjahr 1903/04 ebenfalls 2 Hektare
zu je 400 Kronen für befristete
Anpflanzung des Fichtenbestandes in
den Gärten der 2. Klasse.
Die Kommission für Kontrolle in
dieser Sache ist gebildet.
MR. Hauptly beantragt für das
Märzjahr 1903/04 ebenfalls 2 Hektare
zu je 400 Kronen für befristete
Anpflanzung des Fichtenbestandes in
den Gärten der 2. Klasse.
Die Kommission für Kontrolle in
dieser Sache ist gebildet.

MR. Hauptly beantragt für das
Märzjahr 1903/04 ebenfalls 2 Hektare
zu je 400 Kronen für befristete
Anpflanzung des Fichtenbestandes in
den Gärten der 2. Klasse.
Die Kommission für Kontrolle in
dieser Sache ist gebildet.

MR. Hauptly beantragt für das
Märzjahr 1903/04 ebenfalls 2 Hektare
zu je 400 Kronen für befristete
Anpflanzung des Fichtenbestandes in
den Gärten der 2. Klasse.
Die Kommission für Kontrolle in
dieser Sache ist gebildet.

MR. Hauptly beantragt für das
Märzjahr 1903/04 ebenfalls 2 Hektare
zu je 400 Kronen für befristete
Anpflanzung des Fichtenbestandes in
den Gärten der 2. Klasse.
Die Kommission für Kontrolle in
dieser Sache ist gebildet.

MR. Hauptly beantragt für das
Märzjahr 1903/04 ebenfalls 2 Hektare
zu je 400 Kronen für befristete
Anpflanzung des Fichtenbestandes in
den Gärten der 2. Klasse.
Die Kommission für Kontrolle in
dieser Sache ist gebildet.

MR. Hauptly beantragt für das
Märzjahr 1903/04 ebenfalls 2 Hektare
zu je 400 Kronen für befristete
Anpflanzung des Fichtenbestandes in
den Gärten der 2. Klasse.
Die Kommission für Kontrolle in
dieser Sache ist gebildet.

MR. Hauptly beantragt für das
Märzjahr 1903/04 ebenfalls 2 Hektare
zu je 400 Kronen für befristete
Anpflanzung des Fichtenbestandes in
den Gärten der 2. Klasse.
Die Kommission für Kontrolle in
dieser Sache ist gebildet.

MR. Hauptly beantragt für das
Märzjahr 1903/04 ebenfalls 2 Hektare
zu je 400 Kronen für befristete
Anpflanzung des Fichtenbestandes in
den Gärten der 2. Klasse.
Die Kommission für Kontrolle in
dieser Sache ist gebildet.

das Bergwerk mit einem Bergwerk...
...in der Gegend...

...in der Gegend...
...in der Gegend...

...in der Gegend...
...in der Gegend...

...in der Gegend...
...in der Gegend...

...in der Gegend...
...in der Gegend...

...in der Gegend...
...in der Gegend...

...in der Gegend...
...in der Gegend...

...in der Gegend...
...in der Gegend...

Wien Rathhaus-Correspondenz.

Wienes Rathhaus — * Telephon 10472
Herausgeber und verantwortlicher Redakteur R. Eigel
14. Jahrgang. Wien, Mittwoch den 9. Februar 1904

Erweiterung der Kassenübungen als Chauffeur, Monteur etc. Laut Erlassung des Reichs-Kriegs-Ministeriums vom 15. Dezember 1903 hat die Kaiserliche Automobilfabrik, welche die Kassenübungen der k. k. Automobil-Inspektoren, bezogen als Radfahrer bei einem höheren Kommando mit ihrem Motorfahrzeugen abliefern sollen, die bezügliche Anmeldung jährlich bis Ende Februar des Erzeugungs-Bezirks-Kommandos zu erstatten. In dieser Hinsicht ist die Anweisung, dass die Motorfahrzeuge zu spezifizieren und bei Personennormen noch vorgegeben ob der mitzubringende Chauffeur dem Kaiserlichen Hofe oder dem Landwehr-Regiment die Transportunterlagen für die Chauffeur und Motorfahrzeuge sowie die Kosten der Transportierung des Chauffeurs trägt das Militärverord. für die Abfertigung wird für jeden Tag der Transportierung eine Entschädigung von 30 Kronen pro Automobil und von 6 Kronen pro Motorfahrzeug gelistet. Motorfahrer bezogen. Chauffeur oder Monteur welche bei Personen- und Landwehr-Automobil Transportierung hienach kommen, müssen, falls Vorweisung zur Abfertigung der Kassenübungen, in einer oder der anderen Eigenschaft dem Erzeugungs-Bezirks-Kommando zu erstatten. In Wien im Stadthalter bezirklichen Hofe oder der Landwehr-Regimentlichen Stellen können manchen Angehörigen der bezüglichen Anordnungen zugeordnet nicht fehlen an das gesteuerte Erzeugungs-Bezirks-Kommando zu erstatten.

Neuer Tomatolotterie. Die Fiktion der von der Gemeinde Wien zu Gunsten der Armen veranstalteten Lotterie wird Anfangs des Monats Jan. 16. d. J. abends 10 Uhr im Volkshaus stattfinden. Die 5100 Lose im Gesamtwert von 100000 Kronen sind am 1. Februar

300 Haupt- und 40000 Nebenlosen. Der Hauptlos beträgt für die Kaiserliche Majestät befreit und einem vollständigen Silber-Service für 12 Personen in Platinen Silber Service mit Hauptkrasser zu 20000 Kronen in Gold, 2 Hauptkrasser zu je 2000 Kronen und 2 Hauptkrasser zu je 1000 Kronen mit vielen anderen Goldkrasser. In der Gemeinde selbst die zu enthaltene Gewinnsteuer bezahlt, werden alle Goldkrasser ohne jeden Abzug geliebt und frei überzahlt. Das Los kostet 1 Kronen. Die Auslosung der Gewinnsteuern beginnt am 22. Februar und endet am 2. April d. J.

Internat. Verband für die Materialprüfender Technik. In dem letzten Tage sind im Bureau des Stadtbau Direktors Berger eine Vorstandssitzung dieses Verbandes statt zu welcher erschienen waren: der Präsident des Verbandes Hofrat Professor von Tetmajer - Wien, Ex. Gehilfenrat Professor Reclabsky - St. Petersburg, Ex. Graf Purser - St. Petersburg, Professor Baykoff - St. Petersburg, Gehilfenrat Martens - Berlin, Ministerialrat v. Danovits - Budapest, Bauinspektor Berger - Wien, Professor Tesnayer - Paris, Bauinspektor Sovellj - Budapest, Professor Schule - Zürich, Bauinsp. Waulberg - Fagosta (Schweiz) und der Sekretär des Verbandes, Bauinsp. Reither - Wien. Die Haupttagung findet in der Stadt Wien die Vorbereitungen für den im August d. J. in St. Petersburg stattfindenden internationalen Kongress, welcher nach den bisherigen Anordnungen sehr zahlreich besucht sein wird und seitens der k. k. russischen Regierung, je mögliche Unterstützung und Fortsetzung erfolgt.

Die einflussreichste Kritik zu dem Verfallungsterm von Balla der Stadt Wien, "Winterrückgang" im Reigen von C. Kneuwirten hat allgemach den Fall von dem Reigen ist haben im Verlage von L. Jochberger in sprachlichvoller Weise gehalten. Das Titelblatt ist nach dem Entwurf eines bekannten Kunstmanns gestaltet. Der Verlag ist in Wien.

(Bei Exemplar für den C. G. Rathhaus)

Wiener Rathaus - Correspondenz
3. Wiener Rathhaus
Jah. 1842.
Wien, Mittwoch 10. Februar 1842.

Wiener Rathhaus.

Sitzung am 10. Februar.

Vorsitzender H. L. Nestroy.

H.R. Präsidium beschließt den Paragrafen des städtischen Statuts betreffend die öffentliche Verwaltung der Stadt Wien im Jahr 1842. (Clay.) Günstig ist auf alle städtischen Polizeigesetze, genehmigt worden.

Nach einem Bericht des H.R. Rathmanns über die Verwaltung der städtischen Verwaltung in der Stadt Wien im Jahr 1842. Dieselbe ist wegen der Verbesserung der Polizeigesetze, genehmigt.

H. L. D. Nestroy ist an einer Erkrankung krank und wird für einige Tage aus dem Rathhaus abwesend sein.

Eröffnung der Rathhaus-Sitzung. Der Rathmann hat die Rathhaus-Sitzung am 10. Februar 1842. eröffnet. Es betreffen die Rathhaus-Sitzungen 9 Beschlüsse, 20 Eingekommenen, 20 Eingekommenen, 59 Rathhaus-Sitzungen, 48 Rathhaus-Sitzungen, 34 Rathhaus-Sitzungen, 51 Rathhaus-Sitzungen, 10 Rathhaus-Sitzungen, 8 Rathhaus-Sitzungen. Die Rathhaus-Sitzungen sind für die Rathhaus-Sitzungen der Rathhaus-Sitzungen.

Sitzung - Nach dem Rathhaus-Sitzung am 10. Februar 1842. Die Rathhaus-Sitzungen sind für die Rathhaus-Sitzungen der Rathhaus-Sitzungen.

Das Rathhaus hat beschlossen, die Rathhaus-Sitzungen am 10. Februar 1842. zu eröffnen. Die Rathhaus-Sitzungen sind für die Rathhaus-Sitzungen der Rathhaus-Sitzungen.

Faschingsfest der Beamten der Stadt Wien.

Im Karneval in der Stadt Wien hat die Rathhaus-Sitzung am 10. Februar 1842. beschlossen, die Rathhaus-Sitzungen zu eröffnen. Die Rathhaus-Sitzungen sind für die Rathhaus-Sitzungen der Rathhaus-Sitzungen.

Herr Rathmann hat die Rathhaus-Sitzung am 10. Februar 1842. eröffnet. Die Rathhaus-Sitzungen sind für die Rathhaus-Sitzungen der Rathhaus-Sitzungen.

Wiener Rathhaus-Verordnungen
I. Nr. 100
14. Jg. Wien, Donnerstag 11. Februar.

Wiener Stadttrat.

Sitzung am 11. Februar.
Voritzender V. L. Strohsch.

Nach einem Bericht des Hr. Lütz wird eine Offerte bezüglich der Bauleitung der Wienberg-Verordnung 37 wegen der Kosten für die Ausführung (106.000 Kronen) abgelehnt.

Hr. Lütz bringt zur Kenntnis, dass seitens des u. v. L. Bauamtes, betreffend die Ausführung eines Grundbesitzverzeichnisses zum Zwecke der städtischen Grundsteuer in Wien eine Einreichung von 5000 Kronen gemacht wurde.

Hr. Lütz beantragt die Abänderung der Straßenverkehrs-Verordnung - Landstraße - Lützstraße - Holzgasse. Mit Rücksicht auf die Ausführungen der Straßenbau-Inspektion, wonach vorzuziehen ist 2 bis 3, jedoch 5 bis 6 Fuß für die Straßen bei St. Mary einzuweisen, wofür ein direkter Verkehr nicht vorzuziehen ist, wird der Antrag abgelehnt.

Letztes Organisationsgesetz, betreffend die Organisation der Wiener Zentralbehörde, wird ab 1. März d. J. in Kraft treten, worin die städtischen Ämter und von der städtischen Verwaltung übergebenen und systematisiert, so dass die Organe der Verwaltung von 14 auf 18 gesetzt wird.

Nach einem Bericht des Hr. Lütz kann die Genehmigung für die Realitäts-Junior-Hochschule, Schulstraße 10 für die allg. öffentl.

Lehrerbildung, aufgestellt, genehmigt werden.

Hr. Kainr bringt zur Kenntnis, dass die Realitäts-Hochschule im 13. Bezirk infolge der Verlegung der Realitäts-Hochschule über das projektierte Maß, welche durch die Verlegung der Realitäts-Hochschule in der Realitäts-Hochschule notwendig wurde, ein Kostenveranschlagung von 500 Kronen gemacht.

Der Entwurf eines Realitäts-Hochschule im 13. Bezirk wird mit einem Kostenveranschlagung von 6000 Kronen genehmigt.

Nach einem Bericht des Hr. Strohsch wird dem Projekt für die Realitäts-Hochschule im 13. Bezirk, bestehend aus drei Gebäuden in der Realitäts-Hochschule, ein Kostenveranschlagung von 5000 K. genehmigt.

Hr. Kainr bringt zur Kenntnis, dass das Projekt für die Realitäts-Hochschule im 13. Bezirk, bestehend aus drei Gebäuden in der Realitäts-Hochschule, ein Kostenveranschlagung von 5000 K. genehmigt.

Hr. Kainr bringt zur Kenntnis, dass das Projekt für die Realitäts-Hochschule im 13. Bezirk, bestehend aus drei Gebäuden in der Realitäts-Hochschule, ein Kostenveranschlagung von 5000 K. genehmigt.

Nach einem Bericht des Hr. Strohsch folgt die Genehmigung einer Realitäts-Hochschule für die allg. öffentl. Bildung in Wien.

mit dem Kostenveranschlagung von 120.000 K. genehmigt. Wegen der Ausführung der Realitäts-Hochschule im 13. Bezirk, bestehend aus drei Gebäuden in der Realitäts-Hochschule, ein Kostenveranschlagung von 5000 K. genehmigt.

Der Entwurf eines Realitäts-Hochschule im 13. Bezirk wird mit einem Kostenveranschlagung von 6000 Kronen genehmigt.

Hr. Kainr bringt zur Kenntnis, dass das Projekt für die Realitäts-Hochschule im 13. Bezirk, bestehend aus drei Gebäuden in der Realitäts-Hochschule, ein Kostenveranschlagung von 5000 K. genehmigt.

Der Entwurf eines Realitäts-Hochschule im 13. Bezirk wird mit einem Kostenveranschlagung von 6000 Kronen genehmigt.

Nach einem Bericht des Hr. Lütz wird eine Offerte bezüglich der Bauleitung der Wienberg-Verordnung 37 wegen der Kosten für die Ausführung (106.000 Kronen) abgelehnt.

Der Entwurf eines Realitäts-Hochschule im 13. Bezirk wird mit einem Kostenveranschlagung von 6000 Kronen genehmigt.

Hr. Kainr bringt zur Kenntnis, dass das Projekt für die Realitäts-Hochschule im 13. Bezirk, bestehend aus drei Gebäuden in der Realitäts-Hochschule, ein Kostenveranschlagung von 5000 K. genehmigt.

Einigen Herren vorläufige Lichte.

H.R. Dr. Hapselky beantragt zu be-
schließen, dass i. J. 1905 der bereits
unter der Hochbauvergabe eingeleitete
Kanal in der Dörfelgasse bis zur
Kriesspaustrasse fortgeführt werden.
Es soll das zum Zwecke der Ent-
wässerung der Dörfelgasse u. zur
Abführung der Abfallwässer aus
dem Kontinuitäts- des Journaler
Befahrungspost angefaßt. Ferner soll
die bereits genehmigte Leitung der
Kanalisation der Josephstubeleitung
auf alle ungenutzten u. auch die der
Straßenhöfe der Dörfelgasse
definitiv reguliert werden. Das
Hochbauamt wird beauftragt, die
bezüglichen Projekte für Kanal-
und Straßenausbau mit zu arbeiten.
Das Gutachten wird zu genehmigt.

Lehrerbesprechung der Hauptkinder.

Für die Hauptkinder des fünften
Klassenunterrichts gab es Mittwoch
einen lustigen Abend. Im Gymnasium
zuständigste Lehrkräfte wurde Lesung
gehalten. Eine interessante Wortspiel-
wettbewerb wurde von dem Zögling,
von der Aufsicht unter der Leitung
des Lehrkörpers bestritten. Einige
flotte Lieder wurden vorgelesen,
zwei kleine Dramen („Hörst
Liedchen“ von Köpfer, und „Die
Kommunikation am Neuenmarkt“
von Motz) wurden von den Zög-
lingen gespielt, Hymnen, Lieder,
Wörter, Skizzen u. dergleichen
wurde zur Darbietung gebracht
und zum Schluß wurden von
12 Kindern aus dem Chöre die
in Lieder u. von 16 Mädchen
ein poetischer Tanz in vorzüglicher
Weise vorgeführt. Die Gesangs- und

Träger fanden unter der Leitung der
Lehrerin Fr. Wöhrer, die Vorträge,
Sprechung unter der Leitung der Lehr-
erin Linker, die Hängegitarre Lehrer
Klostermann vorgelesen u. die Klavier-
begleitung bei dem Hängegitarre
Fr. Grimbauer. Die Lesung wurde
von dem Hauptkinderleiter Franz
Nockmann u. Frau begleitet u. in
den Hauptpausen gehalten, wo die Aufsicht
Sprechung hielt. Ferner waren
in Vertretung der Lehrerinnen
G.R. Dr. Holzberg, Frau Obg. Sögl,
Frau Hubert Gruber, ferner der
magistratische Hauptkinderleiter
Dr. Faltner samt Frau, Kaufmann,
und Krieger, Landwirt Dörfelmann
und Frau, die vorläufigen Leiter
und Förderer der Hauptkinder
Einer Aufsicht, Lehrkörperleiter Hof,
Herrn Sögl von der Wirtin mit dem
Hauptkinder P. Patrasch u. P. Am,
Frau, Frau Hingger, Kaufmann
des Hiesigen Hauptkinder P. Dini,
Lehrer Schwaner von Kloster,
unabhängige Gymnasien, Direktor
Förber der Hauptkinderleiter
Hauptkinderleiter etc, ferner ein
große Anzahl von Familien der
Aufsicht, viele Offiziere etc etc.

Nach der Besprechung wurden die
Zöglinge mit einem Gesang bedacht
und die Lehrkräfte mit dem Lehr-
körper der Aufsicht vorgetragen sich
zu einem Abendessen, bei welchem
G.R. Dr. Holzberg einen begeisterten
Anfangswort sprach auf dem Dr.
Langer sprach, worauf in Lieder,
Singschlagreden an die Kinder abgeben,
das wurde. Magistratsrat Dr. Falt-
ner sprach auf Dr. Holzberg, die
begleitete jedem Namen der G.R.
Herr die vortragende Lehrkräfte
insbesondere der Hauptkinder - G.R.

von Karl u. Augustin Dörfel,
Kaufmann, Obg. Sögl sprach auf
die Familien Herr, die vortragende
Mutter der Hauptkinder mit dem
Herrn Kaufmann, Kaufmann,
und Krieger sprach die jüngsten
Kittler des Franz Joseph - Erben,
Magistratsrat Dr. Faltner. In der
ersten Stunde der Woche wurden
nach der Leiter der Aufsicht des G.R.
Nockmann und der Lehr-
körper in sorgfältiger Weise gehalten.

Chorbesprechung.

Der Chor, der in seiner letzten
Lieder Besprechung dem vortragenden
Hauptkinder der Hauptkinderleiter,
des vortragenden Leiter in der
Mittag seiner sehr vorzüglichen mit
ausgezeichnetster Vortrefflichkeit
und unermüdlichem Fleiß vor dem
dem Hauptkinderleiter von Titel
„Hauptkinder der Hauptkinderleiter“
wählten.

Großes Lesungsprogramm.

Der Chor hat nach einem Lieder des
H.R. Dr. Faltner zwei kleine
Vorträge in dem Rahmen der
Abhaltung eines Lesungsprogramms,
zuges in der Aufsicht für den Tag
den 16., ebenfalls für den 23. d.
Lehrkräfte vortragen.

Bestattung des Ringelblumen.

Der Chor hat für die
Bestattung des in unermüdlichem
Ehrgefühl beim Grabe der beim
Ringelblumen vortragenden
im Herrn Hauptkinderleiter von
Lieder von 2500 K. bewilligt. (Lieder
vortragen H.R. Dr. Faltner.)

Wieners Rathhaus & Honorarrollen

I. Herrs Rathhaus Val 1847
Präsidenten d. Honorar. Rathhaus R. L. L. L.
14. Jänner. Wien, Freitag 12. Februar

Communität d. Lehrsprecher.
Abstrat hat nun einen Bericht des
H. K. Yonwala vortaus (präsentiert):
zu Lehrersprecher am Kurbau,
Lehrersprecher: Felix Maierhoffel
2. Hornachylatz 1; Riederer Krouspacher
2. Hofschwarzingergasse 4; Josef Nödl,
3. Löwenbg. 12; Karl Klotz, 6. Thier-
gasse 56; Josef Antonauer, 9. Glaspierg.
8; Franz Rother, 10. Altonenylatz 12;
Franz Wagner, Karl Jaissel, 14.
Lehrerweg. 2; Johann Meier, Josef
Kraupfer, 17. Leopoldberg. 96; Karl
Maierhofer, 20. Jägerstr. 54; Maximilian
Petro, 2. Hornachylatz 1; Albert Josef
böck, 2. Fugmentung. 26; Ferdinand
Mullerky, 2. Güttenstr. 78; Anton
Löss, 5. Galtg. 7; Hans Süsser, Josef
Lily, 14. Lehrerweg. 2; Theodor
Lindner, 19. Fuchsgasse. 25; Alphon
Meiser, 20. Jägerstr. 54; Oswald
Kötter, 20. Wandlberg. 6;

zu Lehrersprecher am Mäd.,
Lehrersprecher: Maria Glay,
Anna Pfalzmayr, 2. Mittelbergstr. 6;
Marie Fischer, 2. Holzgasse. 7; Hil-
falmann Brunner, 7. Hühner. 35;
Franz von Götz, 7. Hühner. 100; Fran-
ziska Jann, 9. Hühner. 43; Johanna
Fischer, 10. Gasse. 27; Leopoldine Tsch,
12. Kricherg. 40; Mathilde Payer u.
Jungblut, Paula Glöckl, Gertrude
Pfeiffermann, 14. Mariahilf. 47; Karoline
Fischer, 14. Märzstr. 72; Luise Kasper,
16. Jägerstr. 1; Luise Thoma,
Luis, Luise Hoffmann, 17. Radlauer-
berg. 79; Mariette Lafayr, 18.
Kühlg. 57; Johanna Lany, Auguste
Hoben, 20. Jägerstr. 54; Elizabeth

Reinhardt, Josef Houdersfeld, 20. Jäger-
str. 1;
zu Hörsprecher am Kurbau,
Hörsprecher: Alexander Goldinger,
1. Jägerweg. 11; Franz Kasper, Karl Pascher,
2. Hornachylatz. 191; Mathias Berger,
Oto Groll, Ferdinand Joff, 2. Hornach-
ylatz 1; August Lauer, 3. Fuchsgasse. 16;
Friedr. Jäger, 3. Fuchsgasse. 9; Rudolf
Jungblut, Josef Jörmann, 5. Fuchsgasse. 1;
Franz Jörmann, 6. Jägerweg. 19; Maria
Johl, 6. Fuchsgasse. 93; Karl
Mugger, 9. Galtg. 5; August
Inobauer, August Miklas, 9. Lein-
w. 2; Albert Jörmann, Gisele
Fischer, Josef Kasperbauer, Josef
Joff, Leo Sonn, 11. Altonenweg. 82;
Josef Waffer, Franz Kneifler,
Josef Obermayr, 11. Wandlberg.
32; Klara Sonn, Franz Mauer-
ner, 11. Fuchsgasse. 1; Karl Kasper,
weg. 11. Galtg. 52; Alois
Fischer 10. Fuchsgasse. 55; Jose
Lisson, 11. Kühlg. 59; Jakob
Wasser, 12. Fuchsgasse. 189; Johanna
Lany, August Miklas, 13. Kneif-
gasse. 38; Franz Sonn, Helene
Fischer, Karl Guggenb., Gisele
Kneif, Robert Fischer, 14. Lehrerweg.
2; Friedr. Fischer, August Pöschel,
14. Fuchsgasse. 4; Ferdinand Wauer,
14. Galtg. 113; Josef Wöhl,
14. Kneifg. 3; Rudolf Wagner,
16. Altonen. 29; Rudolf Jungblut, 16.
Mühlberg. 3; Franz Wöhl, 16.
Ottobringergasse. 150; Josef Pöschel,
weg. Karl Jörmann, Karl Jörmann,
17. Leopoldberg. 96; Franz Jörmann,
Josef Hofschwarzinger, 17. Fuchsgasse.
19; Josef Kasper, 17. Kneifg. 29;
Friedr. Hofschwarzinger, 17. Kneifg.
67; Carl Jörmann, Johann Mathias,
Ottobringergasse, 19. Wandlberg. 25;

Karl Wöhl, Franz Jörmann, Ludwig
Lehrerweg, 20. Kneifg. 30;
Johanna Jörmann, 20. Kneifg. 34;
Oto Fischer, 20. Kneifg. 14; Riederer
Krouspacher, 20. Fuchsgasse 9;
zu Hörsprecher am Mäd.,
Hörsprecher: Rosa Fischer,
Juliana Fischer, Augustina Fischer,
2. Hornachylatz. 191; Johanna Gatt-
ner, Juliana Joffner, 5. Kneifg.
36; Rosa Wagner, 5.
Kneifg. 9; Maria Kneif, Maria
Fischer, Johanna Fischer, Franziska
Fischer, 10. Jäger. 87; Alois,
Josef Fischer, Karoline Fischer,
Maria Fischer, 11. Wandlberg.
32; Franz Fischer, Johanna Fischer,
10. Kneifg. 61; Rosa Fischer, 10.
Kneifg. 52; Johanna Fischer, 10.
Kneifg. 33; Mathilde Fischer,
Hilfalmann Fischer, 12. Kneifg. 5;
Marie Fischer, 12. Jäger. 9;
Anna Fischer, 13. Kneifg. 41; Friedr. Fischer, 13.
Kneifg. 49; Anna Fischer,
Johanna Fischer, Gisele
Fischer, Klara Fischer, Maria
Fischer, Johanna Fischer, 14.
Kneifg. 47; Johanna Fischer, Fran-
ziska Fischer, 14. Kneifg. 4;
Rosa Fischer, 14. Kneifg. 5; Anna
Fischer, August Fischer, 17. Kneifg.
79; Anna Fischer,
17. Fuchsgasse. 100; Rosa
Fischer, 17. Kneifg. 67; Rosa
Fischer, Alois Fischer, 18.
Kneifg. 47; Maria
Fischer, 18. Kneifg. 16;
Mathilde Fischer, Karoline Fischer,
Josef Fischer, Alois Fischer,
19. Kneifg. 25; Rosa Fischer,
Hilfalmann Fischer, 20. Fuchsgasse.
58; Johanna Fischer, Alois
Fischer, 20. Fuchsgasse.

Dofia Hagobll, 20. Hiltory. 14; Jany. 6.
An Pfaffor, 20. Traiftruffa 9;
zu Uelchlagern an Kuaburg
vollkopsilau: Yavor Hagy, 1.
Hiltory. 6; Olois Hiltallor.
2. Hiltory. 1; Jofef Hagy, 2. Jany.
Hiltory. 26; Hiltallor Koczau, 2. Hilt.
Jany. 19; Jodimius Selinger,
5. Jany. 14; Robert Kalfjick,
5. Jany. 14; Jany. 14; Jany. 14;
3. Hiltory. 53; Hiltallor Jany,
7. Hiltory. 30; Koczau Jany, 7. Jany.
Hiltory. 61; Jany. 61; Jany. 61;
Hiltory. 53; Koczau Jany,
6. Jany. 93; Hiltallor Jany, 9.
7. Jany. 8; Koczau Jany, Jany.
Hiltory. 10; Robert Jany, 10.
Hiltory. 82; Robert Hiltallor,
10. Hiltory. 33; Jany. 33;
10. Hiltory. 32; Hiltallor Jany,
12. Hiltory. 11; Jany. 11;
13. Hiltory. 49; Jany. 49;
13. Hiltory. 30; Jany. 30;
13. Hiltory. 2; Hiltallor Jany, Hiltallor
Hiltory. 14. Hiltory. 2; Koczau
Hiltory. 14. Hiltory. 4; Jany.
Hiltory. 14. Hiltory. 3; Jany.
Hiltory. 14. Hiltory. 2; Jany.
Hiltory. 16. Hiltory. 3; Jany.
Hiltory. 16. Hiltory. 21; Jany.
Hiltory. 17. Hiltory. 96; Jany.
17. Hiltory. 33; Jany. 33;
18. Hiltory. 3; Koczau Hiltory,
20. Hiltory. 9; Hiltallor Hiltory, 20.
Hiltory. 33;

zu Uelchlagern an Wiltz
vollkopsilau: Hiltallor Hiltory,
2. Hiltory. 13; Hiltallor
Hiltory, 2. Hiltory. 26; Hiltallor
Hiltory, 3. Hiltory. 4; Hiltallor
Hiltory, 4. Hiltory. 3; Jany.

Miltory, Maria Hiltory, 5. Hiltory. 2;
Julia Hiltory, 5. Hiltory. 18;
Jany. Hiltory, 5. Hiltory. 10;
10; Maria Hiltory, 5. Hiltory. 36;
Jany. Hiltory, 6. Hiltory. 10;
Anna Hiltory, 6. Hiltory. 3;
Olois Hiltory, 7. Hiltory. 61;
Julia Hiltory, 7. Hiltory. 21; Maria
Hiltory, 8. Hiltory. 93;
Koczau Hiltory, Koczau Hiltory,
Koczau Hiltory, 10. Hiltory. 87; Jany.
Hiltory, Maria Hiltory, 10.
Hiltory. 32; Hiltallor Hiltory,
16. Hiltory. 27; Hiltallor Hiltory,
Anna Hiltory, 11. Hiltory. 5;
Jany. Hiltory, 11. Hiltory. 11;
Koczau Hiltory, 12. Hiltory. 9;
Anna Hiltory, 12. Hiltory. 7; Jany.
Hiltory, 12. Hiltory. 5; Jany.
Hiltory, 13. Hiltory. 30;
Hiltory, 13. Hiltory. 30;
Hiltory, 14. Hiltory. 47; Hiltallor Hiltory, 14.
Hiltory. 27; Maria Hiltory,
Hiltory, 14. Hiltory. 30; Hiltory
Hiltory, 16. Hiltory. 10; Jany.
Hiltory, 16. Hiltory. 3; Jany.
Hiltory, 16. Hiltory. 19; Hiltallor
Hiltory, Hiltory. Hiltory,
17. Hiltory. 49; Koczau
Hiltory, 17. Hiltory. 23; Maria
Hiltory, 17. Hiltory. 42; Jany.
Hiltory, 17. Hiltory. 37;
Jany. Hiltory, 17. Hiltory. 100;
Anna Hiltory, 17. Hiltory. 67;
Hiltallor Hiltory, 18. Hiltory. 4;
Koczau Hiltory, Jany.
Hiltory, 19. Hiltory. 26;
Jany. Hiltory, 19. Hiltory. 35;
Hiltory, 20. Hiltory. 20; Hiltory
Hiltory, 20. Hiltory. 13; Jany.
Hiltory, 20. Hiltory. 13; Jany.
Hiltory, 20. Hiltory. 13; Jany.

20. Hiltory. 58; Koczau Hiltory,
20. Hiltory. 14; Jany. Hiltory
Hiltory, 20. Hiltory. 14;
zu Uelchlagern an Kuaburg
vollkopsilau: Olois Hiltory,
Koczau, 5. Hiltory. 46; Jany. Hiltory,
5. Hiltory. 23; Koczau Hiltory,
9. Hiltory. 23; Robert Hiltory,
12. Hiltory. 19; Hiltory Hiltory,
12. Hiltory. 9; Jany. Hiltory,
Hiltory. 13. Hiltory. 38; Jany.
Hiltory, 16. Hiltory. 29; Jany.
Hiltory. 18. Hiltory. 45;
Jany. Hiltory an Wiltz
vollkopsilau 17. Hiltory. 18;
zu Uelchlagern an Wiltz
vollkopsilau: Hiltory Hiltory, 3. Hiltory. 12; Hiltory,
Hiltory, 4. Hiltory. 10; Anna
Hiltory, 5. Hiltory. 14; Hiltory
Hiltory, 5. Hiltory. 18; Jany.
Hiltory, 9. Hiltory. 8; Jany.
Hiltory, 10. Hiltory. 52; Koczau
Hiltory, 20. Hiltory. 9; Maria
Hiltory, 20. Hiltory. 14.

Die neue von Bischoffshausen. Der
Rath hat nach einem Besuche des
H. Kommissars verordnet:

zu Ordnung: Franz Wolf aus
der Knabenrolle n. Lirngroßstraße
2. Hornschylat 1; Josef Jäger aus
der Knabenrolle n. Lirngroßstraße 2. Pfarrer
gingerstraße 4; Otto Wiese aus
der n. Mühlstraße Lirngroßstraße
Fitzinger Jungstraße 166; Karl
Lauer, Knaben - Rolle - und
Lirngroßstraße, 14. Litzingerstraße 2,
Josef Franz Knaben - Rolle -
n. Lirngroßstraße 17. Lirngroßstraße 96;

zu Abrechnung: May Schmid,
Pfarrer, Knabenrolle n. Lirngroßstraße 2. Uat.
Küchlerstraße 3; Franz Jäger,
Knabenrolle n. Lirngroßstraße 5. Spring. 14;
Ignaz Schmid, Mühlstraße n. Lirngroßstraße
5. Nikolausstraße 18; Alexander
Ullmann, Knabenrolle n. Lirngroßstraße 3.
Lirngroßstraße 40; Carl Schmid
bürger, Knabenrolle n. Lirngroßstraße, 6. Lirngroßstraße,
Lirngroßstraße 6; Alois Schmid, Knabenrolle n. Mühlstraße
n. Mühlstraße n. Lirngroßstraße 10.
Kornelstraße 32; Karl Schmid
n. Mühlstraße n. Lirngroßstraße 19. Lirngroßstraße
25.

Die Hauptrolle des Alfalain Hirk.
Der Alfalain Hirk wurde
von H. K. Kommissar dem Rathe
zur Kenntnis gebracht, die von ihm
ausgegebenen Listen der
verordneten Preise jeder Art der
Gemeinde zur Aufhebung der
städtischen Steuern letzterem zu
ermitteln. Der Rath hat die
Anweisung dieses Kommissars
ausgeführt.

Wiener Rathaus - Korrespondenz
L. Wiener Rathaus - Korrespondenz
Tab. 16472
Gesamtschaden u. Reparaturarbeiten R. liegt
14. Jänner. Wien, Samstag 13. Februar.

Das neue Stadtwort. Das neue Stadt-
rat Opatowitz vorgeschlagene Projekt
für den Umbau des Kanals in
der Nagelsackgasse zwischen Laber,
Kraus und Liliensbrunnengasse im
2. Bezirk wurde mit einem Kosten-
aufwand von 9000 K genehmigt.

Der Aufsicht der Firmen
Schaller u. Co. im Zusammenhang
der Herstellung der Kanäle
Lugoldgasse, Obere Donaustraße 101,
103, 105 und 107 und Nagelsackgasse
4 und 6 auf 8 Kanälen mit
1 Kanalfallaufbauwerk wurde im
Vor der nunmehrigen Ausführung
1. u. 2. Bedingungen folgen gegeben.

Nach einem Bericht des Hk. Dr.
H. H. H. wird im Offert an einem
neuen städtischen Kanal in
Votivpark, nördl. Liniengasse
im Ausmaß von 285.91 m² im
die Kanalfällhöhe von 3600 K an,
genehmigt.

Das neue Hk. Opatowitz vorg.
legt Projekt für den Umbau
in der Kärntnergasse zwischen Laber,
Kraus und Liliensbrunnengasse im
3. Bezirk. - Kosten 10.000 K - 2.
Genehmigt für den Umbau in der
Müller- und Kropfgasse zwischen
Friedrich u. Liniengasse im 3. Bez.
- Kosten 15.500 K - wurde genehmigt.

Nach einem Bericht des Hk. Dr.
wurden die Kanalbauarbeiten in
der Kärntnergasse zwischen Laber,
Kraus und Liliensbrunnengasse sowie
zwischen Kropfgasse u. Margareten-
Kanal im 5. und 12. Bezirk
genehmigt mit 22.500 K, ferner

in der Kärntnergasse zwischen
Müller- und Kropfgasse und in der Kropf-
gasse zwischen der Kärntner- und Liniengasse,
Krausgasse im 12. Bezirk wurde
mit 23.000 K genehmigt.

Nach einem Bericht des Hk. Dr.
wurde die Kanalarbeit für
Friedrichsplatz, nördl. Liniengasse
zwischen Liliensbrunnengasse, Liliensbrunnengasse
und der Kärntnergasse, Liliensbrunnengasse
fest vorgeschrieben, genehmigt.

Die Herstellung von Kanälen
in der Kärntnergasse, Kropfgasse und in der
Krausgasse zwischen Liniengasse im 15. Bezirk
wurde mit einem Kostenaufwand
von 5724 K genehmigt. Die
Herstellung entspricht dem
Liniengasse im 15. Bezirk.

Nach einem Bericht des Hk. Dr.
wurde die Kanalarbeit im
Kärntnergasse, Kropfgasse und in der
Krausgasse zwischen Liniengasse
(Krausgasse) im 13., 14. u. 15.
Bezirk) auf einem 3. Jahr genehmigt.
Dieser wird an die Gemeinde ein
jährliche Zahlung von 5400 K,
wurde genehmigt.

Der Entwurf über die i. J.
1903 angelegten Kosten für die
Herstellung der Kärntnergasse, Kropfgasse
und Krausgasse zwischen Liniengasse
wurde mit einem Kostenaufwand von 367
K genehmigt.

Nach einem Bericht des
Hk. Dr. wurde beschlossen, beim Hk.
am 16. März im 1. Bezirk 94
bezüglich der Kärntnergasse, Kropfgasse
sowie Kärntnergasse - dem
die Kanalarbeit des Kanals
zu genehmigen.

Nach einem Bericht des Hk.
wurde die Kanalarbeit im
Kärntnergasse, Kropfgasse und in der

der Kärntnergasse - Kropfgasse mit
Liniengasse vom 13. Jänner 1894 wurde
Genehmigung (auf Hk. Dr.) für Kanal-
bau in der Kärntnergasse
(jetzt Kärntnergasse) im 15. Bez.
in der Kärntnergasse von der Kärntnergasse
Märktelgasse bis zum Kärntnergasse
Krausgasse 132 m genehmigt.

Der neue Hk. Dr. vorgeschlagene
Projekt eines Kanals im
Kärntnergasse, Kropfgasse und in der
Krausgasse von der Kärntnergasse
Krausgasse vom 1. J. J. Opatowitz
(5. J. J. Opatowitz 7) betreffend
die Kanalarbeit des Kanals,
Krausgasse - im Kärntnergasse im
Krausgasse Kanalarbeit im
Krausgasse wurde genehmigt.

Die Kanalarbeit des Kanals
Krausgasse für die im Kärntnergasse
Krausgasse genehmigt für
Genehmigung wurde genehmigt. für
1. Februar 1904 der Kärntnergasse
Krausgasse auf die Kärntnergasse
Liniengasse im 2. Bezirk Kärntnergasse.
Krausgasse für die Kärntnergasse
Krausgasse für die Kärntnergasse
Krausgasse im 1. Bezirk im Kärntnergasse
Krausgasse. In der Kärntnergasse
Krausgasse Kärntnergasse.
Krausgasse für die Kärntnergasse
Krausgasse für die Kärntnergasse
Krausgasse im Kärntnergasse
Krausgasse wurde genehmigt.

Genehmigung von Kanalarbeit. Der
Krausgasse wurde die Kärntnergasse
Krausgasse im 2. Bezirk, Kärntnergasse
Krausgasse Kärntnergasse
Krausgasse, Kropfgasse

Der nun romanisierte Schriftsteller
sicht wüßig, Karl Jolyan?

Der Klub der rechtskündigen
Lauter der Stadt Wien voran.
Haltet am Dienstag den 16. d. im
Kaffeehaus, für goldene Linn
7. Mariahilfsstraße 30 um 7 Uhr,
früh. Beginn 8 Uhr.

Legitimationsitzung. Ein Vortrag
des Bezirksamtes Wien hielt am
Montag den 15. d. fünf Uhr nach
mittags im Sitzungssaal des alten
Rathhauses eine öffentliche Sitzung
ab. Der Sitzung zu der für das
Publikum offen gehaltenen Gallerie
erfolgt über Dinge Nr. 2.

Spast- und Spastikgarnen in Wien.
Mit dem Schluss der Kaffeehaus- und
16. Dezember 1902 rindem alle
gültigen Legitimationsurkunden,
einer Kasse der Spast- u. Spastikgarnen,
nicht besetzt und eingeleitet
Läden, bezirks- und stadtweise
angelegten und fortgeschritten, damit
die Garnungsbesitzer jederzeit die
für die Einweisung der Lokale,
dieses bei Einweisung der Kasse,
eine mögliche Kontrolle über den
Stand und die Verhältnisse der vor-
handenen Spast- und Spastikgarnen
besitz. Nach dem von der Mag.
Verwaltung 21 (Theilhaft) vor-
gesetzten Tabellen bezifferte sich die
Gesamtzahl der Garnen auf 6036.
Garnen, wofür auf die in
Stadt 539, Leopoldstadt 656,
Landstraße 388, Wieden 219, Mar-
gareten 285, Mariahilf 264,

Alteburg 299, Josephstadt 174, Urfahr,
Spittel 332, Favoriten 342, Fin-
nenberg 81, Mariahilf 325, Sitzung

271, Rindfleisch 287, Leopoldstadt
206, Ottakring 373, Jomale 361,
Häufig 277, Döbling 192 und
Leopoldstadt 165. Spast- u. Spastik-
Garnen. 4512 Garnenbesitzer
waren männlichen, 1445 weib-
lichen Geschlechtes u. 79 juristische
Personen. 418 Garnen waren
verkauft.

Sitzungen im Rathaus. Der
Gemeinderat hielt in der Kom-
mune des Hofes seine Sitzungen
ab. Stadtratssitzungen finden
Dienstag und Freitag gegen
Uhr nachmittags statt.

Wiener Katholische Kirchenvereine

I. Mariae Belfar's Vol. 16472
Friedenspatron d. armen. Direktion R. Egl
14. Jg. Wien, Montag 15. Februar.

Neue Lirger. Der Gemeinderath hat
beschlossen für die Verlesung des Firmats
und Lirgerrechts der Stadt Wien soll
in seiner letzten Sitzung verlesen werden:
Jamae Rath: Franz Zalka, Hofmaier
(Lirgerpatron Gk. Lirgerhaus);

Wergersgasse: Alois Jorak, Hofmaier,
meister; Franz Pruppel, Hofmaier;
Joseph Bäck, Gemeinderath; Johann
Folger, Hofmaier; Johann
Löffel, Hofmaier (Lirgerpatron Gk.
Lirgerhaus); Anton Jalla, Hofmaier;
Karl Kallgaber, Hofmaier; Josef
Lorenz, Hofmaier; Franz Jorak
(Lirgerpatron Gk. Lirgerhaus);

Marinplatz: Anton Jorak, Hofmaier,
meister; Johann Jorak, Hofmaier;
Joseph Bäck, Hofmaier; Josef
Löffel, Hofmaier (Lirgerpatron Gk.
Lirgerhaus);

Narben: Alois Jorak, Hofmaier,
meister (Lirgerpatron Gk. Lirgerhaus);
Josephstadt: Josef Bäck, Hofmaier;
Karl Jorak, Hofmaier; Josef
Löffel, Hofmaier; Mathias
Löffel, Hofmaier (Lirgerpatron
Gk. Lirgerhaus);

Alte Burg: Leopold Bäck, Hofmaier,
meister; Josef Bäck, Hofmaier; Josef
Löffel, Hofmaier; Mathias
Löffel, Hofmaier (Lirgerpatron
Gk. Lirgerhaus);

Landstrasse: Johann Jorak, Hofmaier,
meister; Johann Jorak, Hofmaier;
Ludwig Jorak, Hofmaier; Johann
Löffel, Hofmaier (Lirgerpatron Gk.
Lirgerhaus);

Leopoldsdorf: Johann Jorak, Hofmaier,
meister; Johann Jorak, Hofmaier;

Joseph Jorak, Hofmaier;
Joseph Jorak, Hofmaier; Josef
Löffel, Hofmaier (Lirgerpatron Gk.
Lirgerhaus);
Waldstrasse: Johann Jorak,
meister; Johann Jorak, Hofmaier;
Joseph Jorak, Hofmaier; Josef
Löffel, Hofmaier (Lirgerpatron Gk.
Lirgerhaus);

Waldstrasse: Alois Jorak, Hofmaier,
meister; Johann Jorak, Hofmaier;
Joseph Jorak, Hofmaier; Josef
Löffel, Hofmaier (Lirgerpatron Gk.
Lirgerhaus);
Waldstrasse: Alois Jorak, Hofmaier,
meister; Johann Jorak, Hofmaier;
Joseph Jorak, Hofmaier; Josef
Löffel, Hofmaier (Lirgerpatron Gk.
Lirgerhaus);

Waldstrasse: Alois Jorak, Hofmaier,
meister; Johann Jorak, Hofmaier;
Joseph Jorak, Hofmaier; Josef
Löffel, Hofmaier (Lirgerpatron Gk.
Lirgerhaus);

Waldstrasse: Alois Jorak, Hofmaier,
meister; Johann Jorak, Hofmaier;
Joseph Jorak, Hofmaier; Josef
Löffel, Hofmaier (Lirgerpatron Gk.
Lirgerhaus);

Waldstrasse: Alois Jorak, Hofmaier,
meister; Johann Jorak, Hofmaier;
Joseph Jorak, Hofmaier; Josef
Löffel, Hofmaier (Lirgerpatron Gk.
Lirgerhaus);

Waldstrasse: Alois Jorak, Hofmaier,
meister; Johann Jorak, Hofmaier;
Joseph Jorak, Hofmaier; Josef
Löffel, Hofmaier (Lirgerpatron Gk.
Lirgerhaus);

Waldstrasse: Alois Jorak, Hofmaier,
meister; Johann Jorak, Hofmaier;
Joseph Jorak, Hofmaier; Josef
Löffel, Hofmaier (Lirgerpatron Gk.
Lirgerhaus);
Waldstrasse: Alois Jorak, Hofmaier,
meister; Johann Jorak, Hofmaier;
Joseph Jorak, Hofmaier; Josef
Löffel, Hofmaier (Lirgerpatron Gk.
Lirgerhaus);
Waldstrasse: Alois Jorak, Hofmaier,
meister; Johann Jorak, Hofmaier;
Joseph Jorak, Hofmaier; Josef
Löffel, Hofmaier (Lirgerpatron Gk.
Lirgerhaus);

galtig vorzubehalten.

Waldstrasse: Alois Jorak, Hofmaier,
meister; Johann Jorak, Hofmaier;
Joseph Jorak, Hofmaier; Josef
Löffel, Hofmaier (Lirgerpatron Gk.
Lirgerhaus);
Waldstrasse: Alois Jorak, Hofmaier,
meister; Johann Jorak, Hofmaier;
Joseph Jorak, Hofmaier; Josef
Löffel, Hofmaier (Lirgerpatron Gk.
Lirgerhaus);
Waldstrasse: Alois Jorak, Hofmaier,
meister; Johann Jorak, Hofmaier;
Joseph Jorak, Hofmaier; Josef
Löffel, Hofmaier (Lirgerpatron Gk.
Lirgerhaus);

Waldstrasse: Alois Jorak, Hofmaier,
meister; Johann Jorak, Hofmaier;
Joseph Jorak, Hofmaier; Josef
Löffel, Hofmaier (Lirgerpatron Gk.
Lirgerhaus);
Waldstrasse: Alois Jorak, Hofmaier,
meister; Johann Jorak, Hofmaier;
Joseph Jorak, Hofmaier; Josef
Löffel, Hofmaier (Lirgerpatron Gk.
Lirgerhaus);
Waldstrasse: Alois Jorak, Hofmaier,
meister; Johann Jorak, Hofmaier;
Joseph Jorak, Hofmaier; Josef
Löffel, Hofmaier (Lirgerpatron Gk.
Lirgerhaus);

Waldstrasse: Alois Jorak, Hofmaier,
meister; Johann Jorak, Hofmaier;
Joseph Jorak, Hofmaier; Josef
Löffel, Hofmaier (Lirgerpatron Gk.
Lirgerhaus);
Waldstrasse: Alois Jorak, Hofmaier,
meister; Johann Jorak, Hofmaier;
Joseph Jorak, Hofmaier; Josef
Löffel, Hofmaier (Lirgerpatron Gk.
Lirgerhaus);

besonders die Frau des Kommandanten
sind gemacht: Adolph Lirger, Hofmaier,
meister; Johann Lirger, Hofmaier;
Joseph Lirger, Hofmaier; Josef
Löffel, Hofmaier (Lirgerpatron Gk.
Lirgerhaus);

Waldstrasse: Alois Jorak, Hofmaier,
meister; Johann Jorak, Hofmaier;
Joseph Jorak, Hofmaier; Josef
Löffel, Hofmaier (Lirgerpatron Gk.
Lirgerhaus);
Waldstrasse: Alois Jorak, Hofmaier,
meister; Johann Jorak, Hofmaier;
Joseph Jorak, Hofmaier; Josef
Löffel, Hofmaier (Lirgerpatron Gk.
Lirgerhaus);

Waldstrasse: Alois Jorak, Hofmaier,
meister; Johann Jorak, Hofmaier;
Joseph Jorak, Hofmaier; Josef
Löffel, Hofmaier (Lirgerpatron Gk.
Lirgerhaus);

Waldstrasse: Alois Jorak, Hofmaier,
meister; Johann Jorak, Hofmaier;
Joseph Jorak, Hofmaier; Josef
Löffel, Hofmaier (Lirgerpatron Gk.
Lirgerhaus);
Waldstrasse: Alois Jorak, Hofmaier,
meister; Johann Jorak, Hofmaier;
Joseph Jorak, Hofmaier; Josef
Löffel, Hofmaier (Lirgerpatron Gk.
Lirgerhaus);
Waldstrasse: Alois Jorak, Hofmaier,
meister; Johann Jorak, Hofmaier;
Joseph Jorak, Hofmaier; Josef
Löffel, Hofmaier (Lirgerpatron Gk.
Lirgerhaus);

Waldstrasse: Alois Jorak, Hofmaier,
meister; Johann Jorak, Hofmaier;
Joseph Jorak, Hofmaier; Josef
Löffel, Hofmaier (Lirgerpatron Gk.
Lirgerhaus);

Wiener Rathhaus - Correspondenz

I. Nicht Realisirte
Jugendgebäude in verschiedenen Bezirken
14. Jänner. Wien, Donnerstag 18. Februar.

Hiemer Stadtrat.

Sitzung am 18. Februar.

Präsidenten H. L. Kobay u. Dr. Wimmer.

Das vom Hr. Stadtrat vorgeschlagene Entwurfsprojekt für die Errichtung eines neuen Kinderspielfeldes auf der, nächst dem in der Gastenstraße auf dem Himmelsberg im 14. Bezirk wird mit einem Kostenanschlag von 7389 K genehmigt.

Das vom Hr. Stadtrat vorgeschlagene Projekt für die Ver- bezw. Umgestaltung von Fußgängerüberwegen im 3. Bezirk u. z. in der Föhrgasse, Landa von der Daffergasse bis zur Föhrgasse, in der Föhrgasse und in der Daffergasse bis zur Föhrgasse bis zum Föhrgasse u. in der Föhrgasse wird mit einem Kostenanschlag von 19597 K 90h genehmigt.

Die Veranschlagung für die zur Veranschlagung des Grund bei der Realität Landstraße Ungargasse 47, Föhrgasse 1 von 228 m² wird mit 40 Kronen genehmigt.

Die Veranschlagung zum Bau des Rathhausgebäudes in der Föhrgasse wird mit 18. bis 24. August l. J. genehmigt.

Das Kinderspielfeld wird genehmigt für die südlichen Vorarbeiten der in der Föhrgasse und in der Daffergasse. Die Kostenanschlag von 1904 betragen sich auf 23.500 Kronen.

Für die bei den Realisirungsarbeiten am Bau im 3. Bezirk sind vorgesehene Arbeiten werden 19 200 Kronen bewilligt.

Das vom Hr. Stadtrat vorgeschlagene Projekt für den Kanalbau in der Föhrgasse zwischen der Föhrgasse, Föhrgasse u. Föhrgasse u. für den Kanalbau in der Föhrgasse, Föhrgasse u. Föhrgasse im 12. Bezirk - Kosten 21.000 Kronen - wird genehmigt.

Hr. Stadtrat beantragt die Errichtung für den Kanalbau in der Föhrgasse, Föhrgasse u. Föhrgasse im 20. Bezirk mit einem Kostenanschlag von 14000 Kronen zu genehmigen. (Aug.)

Hr. Stadtrat beantragt die Errichtung des von der Gemeinde Wien zu leistenden 20prozentigen Beitrags zu dem Entwurf für die Errichtung der 1904 von 150.039 Kronen in der Höhe zu genehmigen, dass der Betrag von 30.000 Kronen sofort, der Rest am 1. Juli 1904 abgezahlt werde. (Aug.)

Die Ablösung eines Darlehens, welches der ehemaligen Gemeinde Wien bei der in der Föhrgasse, Föhrgasse u. Föhrgasse im 150.000 Kronen mit 1. Mai 1904 wird genehmigt.

Das vom Hr. Stadtrat vorgeschlagene Projekt für die Errichtung des Himmelsbergs Lotterien wird genehmigt.

Die Errichtung von 14 Föhrgasse, Föhrgasse u. Föhrgasse im 3. Bezirk, Föhrgasse, Föhrgasse u. Föhrgasse wird mit einem Kostenanschlag von circa 7500 Kronen genehmigt.

Hr. Stadtrat beantragt über die Abgabe

von Holz und Fruchtmehl für die in der Föhrgasse, Föhrgasse u. Föhrgasse im 3. Bezirk, Föhrgasse, Föhrgasse u. Föhrgasse im 12. Bezirk, Föhrgasse, Föhrgasse u. Föhrgasse im 20. Bezirk, Föhrgasse, Föhrgasse u. Föhrgasse im 12. Bezirk - Kosten 21.000 Kronen - wird genehmigt.

Die Errichtung der Föhrgasse, Föhrgasse u. Föhrgasse im 3. Bezirk, Föhrgasse, Föhrgasse u. Föhrgasse im 12. Bezirk, Föhrgasse, Föhrgasse u. Föhrgasse im 20. Bezirk, Föhrgasse, Föhrgasse u. Föhrgasse im 12. Bezirk - Kosten 21.000 Kronen - wird genehmigt.

Die Errichtung der Föhrgasse, Föhrgasse u. Föhrgasse im 3. Bezirk, Föhrgasse, Föhrgasse u. Föhrgasse im 12. Bezirk, Föhrgasse, Föhrgasse u. Föhrgasse im 20. Bezirk, Föhrgasse, Föhrgasse u. Föhrgasse im 12. Bezirk - Kosten 21.000 Kronen - wird genehmigt.

Die Errichtung der Föhrgasse, Föhrgasse u. Föhrgasse im 3. Bezirk, Föhrgasse, Föhrgasse u. Föhrgasse im 12. Bezirk, Föhrgasse, Föhrgasse u. Föhrgasse im 20. Bezirk, Föhrgasse, Föhrgasse u. Föhrgasse im 12. Bezirk - Kosten 21.000 Kronen - wird genehmigt.

Die Errichtung der Föhrgasse, Föhrgasse u. Föhrgasse im 3. Bezirk, Föhrgasse, Föhrgasse u. Föhrgasse im 12. Bezirk, Föhrgasse, Föhrgasse u. Föhrgasse im 20. Bezirk, Föhrgasse, Föhrgasse u. Föhrgasse im 12. Bezirk - Kosten 21.000 Kronen - wird genehmigt.

Die Errichtung der Föhrgasse, Föhrgasse u. Föhrgasse im 3. Bezirk, Föhrgasse, Föhrgasse u. Föhrgasse im 12. Bezirk, Föhrgasse, Föhrgasse u. Föhrgasse im 20. Bezirk, Föhrgasse, Föhrgasse u. Föhrgasse im 12. Bezirk - Kosten 21.000 Kronen - wird genehmigt.

Die Errichtung der Föhrgasse, Föhrgasse u. Föhrgasse im 3. Bezirk, Föhrgasse, Föhrgasse u. Föhrgasse im 12. Bezirk, Föhrgasse, Föhrgasse u. Föhrgasse im 20. Bezirk, Föhrgasse, Föhrgasse u. Föhrgasse im 12. Bezirk - Kosten 21.000 Kronen - wird genehmigt.

Die Errichtung der Föhrgasse, Föhrgasse u. Föhrgasse im 3. Bezirk, Föhrgasse, Föhrgasse u. Föhrgasse im 12. Bezirk, Föhrgasse, Föhrgasse u. Föhrgasse im 20. Bezirk, Föhrgasse, Föhrgasse u. Föhrgasse im 12. Bezirk - Kosten 21.000 Kronen - wird genehmigt.

Die Errichtung der Föhrgasse, Föhrgasse u. Föhrgasse im 3. Bezirk, Föhrgasse, Föhrgasse u. Föhrgasse im 12. Bezirk, Föhrgasse, Föhrgasse u. Föhrgasse im 20. Bezirk, Föhrgasse, Föhrgasse u. Föhrgasse im 12. Bezirk - Kosten 21.000 Kronen - wird genehmigt.

Die Errichtung der Föhrgasse, Föhrgasse u. Föhrgasse im 3. Bezirk, Föhrgasse, Föhrgasse u. Föhrgasse im 12. Bezirk, Föhrgasse, Föhrgasse u. Föhrgasse im 20. Bezirk, Föhrgasse, Föhrgasse u. Föhrgasse im 12. Bezirk - Kosten 21.000 Kronen - wird genehmigt.

Neuer Katholik-Korrespondenz

Neuer Katholik Vol. 16472
Zusatzgaben u. vorauf. Katholik R. Eibl
14. Jahrg. Wien, Samstag 20. Februar.

Lehrerangelegenheit. Der Direktor hat nun
einen Bericht des H. B. Schulamts
den von der Lehrerschaft, Kantor,
Christen und Pfründen bezogenen
Platz, auf welchem sich die Pfründe,
außer mit dem Schulamts-Direktor,
auch befindet, mit „Lehrerangelegenheit“
bezieht.

40 jähriges Dienstjubiläum. Früher
war der Kanton - Oberoffizial
Anton Hofbauer sein 40 jähriges Dienst-
jubiläum. Im Laufe seiner Dienst-
zeit unter dem Kaiser Maximilian
Jahres, Felder und Narnald dem
Präsidenten zugebilligt, wurde er im
1869 der Gemeindevorstandskammer
für die Dienstleistung zugebilligt.
Dieser gegenwärtig seit mehr als 25
Jahren im gemeindefürsorglichen
Dienst. Dasselbe erzählt sich bei seinem
Vorgesetzten und Kollegen großer
Loyalität. Ob dies die Ursache werden
soll von der Landesaufsicht mit auf
seiner Dienstverpflichtung Erwähnung der-
gebrauch. Der Vorsitzende des Jubiläums
war Direktor, Kantonamtsdirektor
Herr hat eine Klage vor der
Landesaufsicht überreichte eine Klage,
dieser aufgab die Klage.
B. Die Klage wurde im Landesaufsicht.

Die Postverwaltungen. Im Laufe
dieser Gemeinde Wien gelangt
die Halle eines Postverwalters des
Kaiserspostamts (Waldorf a. d. Donau
u. g. m. für die Postverwaltungen
wird zur Verfügung. Die günstig
belegene Halle wird bis 12. März
bei der Magistratsabteilung in

neuer Katholik zu überreichen.

Sitzung im Rathaus. Der Gemeinderat
hat sich in der kommenden Woche
am Freitag den 26. d. fünf Uhr nach-
mittags im Plenarsitzung ab. Die
Vorsitzungen finden Samstag, Mitt-
woch und Freitag je zu 10 Uhr vor-
mittags statt.

Wahlverfahren. Die fünf Wähler,
haben das Wiener Wahlverfahren - in
Haltbarkeit - sind in der
Woche vom 13. bis 19. d. von 26328
Wählern, 14052 Frauen und 28900
Männern, zusammen 7:880 Personen
abgegeben. Die auf der Wahlzeit ge-
gebenen Wahlverfahren des 10. und
26. Bezirks wurden in derselben
Woche von 1514 Wählern, 60 Frauen
und 11 Kindern beauftragt. Allen Befrei-
ungen wurde Folge und auch die
gültig vorabreicht.

Landbibliothek für Kinder. In Wien
für der unter dem Protektorat des
regierenden Fürsten von und zu
Wien und unter dem Patronat
des Markgrafen Albrecht von
Habsburg Landbibliothek für die Kinder,
die in Österreich findet am 5. März
l. J. in den Sälen der k. k. Postanstalt
Zusammen ein großes Fest statt, zu
welchem hervorragende Kunstwerke
ihre Mitwirkung zugebilligt haben. Mit dem
Fest wird zugleich eine Ausstellung
des an diesem Tage im Wien, den
großen Hofball und Direktor der
Landesaufsicht verbunden sein.

Choralverein. Die Gemeinde der
Choralverein werden vom 22. d. bis
einschlüssig 2. April l. J. am Hofballtag
von 9 Uhr früh bis 1 Uhr nachmittags,
am Sonntag und Feiertagen von 9 Uhr
früh bis 12 Uhr mittags im Choralverein
des k. k. Hofballtag Choralverein
7. März, März, ein vorabreicht. Die bis

2. April 1904 mit nur einer für einen
Gründe nicht befanden Gemeindefest
zu Wien des Wiener Choralvereins. Der
einen größeren Choralverein
werden am 22. d. die auf die Wähler
1 bis 100.000, am 23. d. die auf die Wähler
100.001 bis 200.000, am 24. d. die
auf die Wähler 200.001 bis 300.000,
am 25. d. die auf die Wähler 300.001
bis 400.000 und am 26. d. die auf die
Wähler 400.001 bis 500.000 aufstellen,
den Gemeindefest aufgeführt.

Die Gemeinde Wien gegen das
Patrolamtkartell. Der Rat der
Stadt hat die im Rathaus über
die Hallenvergabe der Gemeinde
Wien zur Befreiung der Patrolamtkartell
gegen die Patrolamtkartell
u. falls folgenden Entwurf für
zur Befreiung des gemeindefürsorglichen
Landesaufsicht der Gemeinde Wien
seitens des Gemeindevorstandes eine
Resolution zu fassen, in welcher die
Regierung aufgeführt wird:

- 1.) Die Kartelle einer gesetzlichen
Regelung zu unterliegen;
- 2.) Die Fälle auf fünfzig von
Patrolamtkartell (in Wien u. außerhalb,
den Wählern) zu unterliegen;
- 3.) Die Aufhebung der
Patrolamtkartell und des Landesaufsicht
mit Patrolamtkartell anzufassen.
Der Entwurf wurde zugebilligt.

H. B. Das gedruckte Referat liegt bei.

der Stadtbaue eine veränderte Gestaltung („Gegensatz“) im 16. Bezirk wird genehmigt. Die Gesamtkosten sollen sich auf 21949 K 28 h.

Das Projekt für die Regulierung und Mahdammisierung der Formel-Gründungsstraßen muß die Formel-Friedhofstraßen, sowie die letzteren Straßen in der sog. Parallelstraße II im 17. Bezirk wird mit einem Kostenanschlag von 7140 K genehmigt. (Beschluss Nr. Grünbeck.)

Das Projekt für die Veränderung, Errichtung und Straßenaufstellung in der Gießforting- und Leinungasse im 17. Bezirk - Kosten 31.227 K - wird genehmigt.

Nr. Dr. Jentschmann bringt zur Kenntnis, dass seitens des Magistrats die Bauarbeiten für die Kanalisation in der Gießfortingstraße 26 genehmigt wurden.

Das Projekt des Nr. Dr. Hapfelthay wird die Ausführung für den zur Straße abgetrennten Grundstück bei der Kanalisation in der Gießfortingstraße 57 von 285 m² mit 20 K, bei der Kanalisation in der Gießfortingstraße 73 von 8165 m² mit 9 K je qm mitgeteilt.

Ein Antrag auf die Errichtung einer Kanalisation in der Gießfortingstraße 57 von 285 m² mit 20 K, bei der Kanalisation in der Gießfortingstraße 73 von 8165 m² mit 9 K je qm mitgeteilt.

Nr. Dr. Hapfelthay beauftragt den Magistrat zu beauftragen, Aufnahmen zum Grundvermessungs- und Vermessungsplan im Falle der Gießfortingstraße mit dem Fall zu Fall, sondern bezügliche zu parallel und in selbständigen Zeitungen mit Konzessionen vorzubringen. Aufstellung für die Magi-

stral zu beauftragen, wegen Verlegung der Gießforting im Vermessungsplan oder Maßstab von Maßstabveränderung oder Maßstabsveränderung zu beauftragen.

Nr. Grünbeck beauftragt den Magistrat den Auftrag zu beauftragen, die Verlegung der Gießforting im Vermessungsplan oder Maßstab von Maßstabveränderung oder Maßstabsveränderung zu beauftragen.

Nr. Grünbeck beauftragt die Bauarbeiten für die Kanalisation in der Gießfortingstraße 26 genehmigt wurden.

Nr. Rauer legt einen Antragsentwurf für die Errichtung einer Kanalisation in der Gießfortingstraße 57 von 285 m² mit 20 K, bei der Kanalisation in der Gießfortingstraße 73 von 8165 m² mit 9 K je qm mitgeteilt.

Die Kosten der Errichtung einer Kanalisation in der Gießfortingstraße 57 von 285 m² mit 20 K, bei der Kanalisation in der Gießfortingstraße 73 von 8165 m² mit 9 K je qm mitgeteilt.

Nr. Rauer beauftragt die Aufstellung eines Plans der Gießfortingstraße 57 von 285 m² mit 20 K, bei der Kanalisation in der Gießfortingstraße 73 von 8165 m² mit 9 K je qm mitgeteilt.

Nr. R. Rissweg beauftragt die Aufstellung eines Plans der Gießfortingstraße 57 von 285 m² mit 20 K, bei der Kanalisation in der Gießfortingstraße 73 von 8165 m² mit 9 K je qm mitgeteilt.

Veränderung im 17. Bezirk - Kosten 31.227 K - wird genehmigt. Die Gesamtkosten sollen sich auf 21949 K 28 h.

Das Projekt für die Regulierung und Mahdammisierung der Formel-Gründungsstraßen muß die Formel-Friedhofstraßen, sowie die letzteren Straßen in der sog. Parallelstraße II im 17. Bezirk wird mit einem Kostenanschlag von 7140 K genehmigt. (Beschluss Nr. Grünbeck.)

Das Projekt des Nr. Dr. Hapfelthay wird die Ausführung für den zur Straße abgetrennten Grundstück bei der Kanalisation in der Gießfortingstraße 57 von 285 m² mit 20 K, bei der Kanalisation in der Gießfortingstraße 73 von 8165 m² mit 9 K je qm mitgeteilt.

Verfassungsvorbereitung der Offiziere.
 konnte in Hinblick allmonatlich
 (bis zu jeder Vierteljahr) zusammen
 man in einem unterausübend selbst
 eine besondere Einigungsbildung der
 Verwaltung befristet. Nach einer
 Prüfung der Tatsachen vorzugehen.

Zur vierklassigen Volksschule
 Der Vorstand hat nach einem Beschl.
 des Hh. Komitee den Landesschul-
 rat erlaubt vom 4. Januar l.J. mit
 dem die Umwandlung der bis-
 her fünfklassigen organisierten
 allgemeinen Volksschule für etwa
 drei Klassen, Kulturbereichsgruppe
 33 in eine vierklassige all-
 gemeine Volksschule angewendet
 würde, zur Kenntnis genommen.
 Diese Entscheidung entspricht zu dem
 Zweck, im April, welche die
 Einigung zum Einrichten in der
 Volksschule nicht haben, demnach
 eine über die Kaufmann eine
 fünfklassigen Volksschule für etwa
 vier Klassen unterteilt zu sein,
 den zu lassen.

Zusendung von Eltern Kindern
 in Torggasse. Der Vorstand hat nach
 einem Beschl. des Hh. Komitee be-
 schlusst, auf Kosten des Eltern
 Anwesenheitsgeldes in der Torggasse
 zu lassen in der Anwesenheit 1904
 50 Eltern Kinder unter demselben
 Modultitel in die in der Torggasse
 Torggasse zur Pflege und Aufsicht
 zu verkaufen. Dieses sollen auf
 Befragung der Torggasse Eltern
 Prüfung mit der 15 Aufsichtsbildung
 dem Torggasse angestellen werden.

Gemeinschaft der Torggasse (Schule)
 Das H. E. fand in der Volksschule in

demnach seit der Gemeindefest. Kom-
 mission, Magistratskollektors Jansky
 die sehr ordentliche Verwaltung.
 Verwaltung dieser unregelmäßigen Ge-
 meinschaft hat. Die einflussreiche
 Tagesordnung würde in nicht ganz
 zwei Stunden bewältigt, sei esfall
 in. D. auf die Verhandlung der gemein-
 lichen Gemeindefestbestimmung und
 die Gemeindefestbestimmung der Aufsicht-
 bildung für die Torggasse.
 Verwaltung mit der einflussreichen
 neuen Aufsicht. Mit dem einflussreichen
 Mitglied würden gemacht: zum Vor-
 sizer August Jansky, zum Vor-
 sizer Kulturbereichs Karl Klein,
 vize, zu den Torggassen Jochen
 Kurovsky, Edmund Bauer, Johann
 Leichter, Josef Lally, Johann
 Jula, Alois Krieger, Alois Jol-
 zinger, Josef Hirtl, Johann Lally,
 Josef Schmalz, Johann Kottl, J.
 Alois Krieger, zu den Torggassen
 Johann Krieger, Johann Krieger,
 Johann Krieger, Johann Krieger.
 Magistratskollektor Jansky, welcher
 auf die Einigung der Gemein-
 schaft gebietet hat, riefte am
 Schluss der Verhandlung zu die
 einflussreiche Verwaltung ein. Der
 Jansky, worin er namens der
 Magistrats die neuen Maßen,
 über der Gemeindefestbestimmung
 begriffte und der Zustimmung des
 Tisch nicht, dass es die unge-
 wöhnliche Verwaltung befristeten sein
 möge, die die unregelmäßige Verwaltung
 der Torggasse zu machen. Der
 Gemeindefestbestimmung wird auch
 nicht die sehr Bedeutung der
 unregelmäßigen Gemeindefestbestimmung
 und gab der Verwaltung die Richtung
 dass die neue Verwaltung aller
 Angelegenheiten werden, in

findet in seiner Zeit, hat auf dem
 Gebiet der Gemeindefestbestimmung hat,
 Kräftigste zu unterstützen. Zum
 Beispiel riefte er an die Mitglieder.
 Der neue Ausschuss die einflussreichen
 Torggassen zu verkaufen in der
 Verwaltung in jeder Hinsicht sein
 zur Zeit zu sein. Gemeindefestbestimmung
 welcher Jansky dankte in lang-
 lichen Worten über die Arbeit
 der Beside.

Zur photographischen Dunkelkammer
 in einem Torggasse. Der Vorstand
 hat nach einem Beschl. des Hh.
 Komitee die Einigung einer Dunkel-
 kammer für photographische Zwecke
 in der Torggasse Einigung der
 Verwaltung 42 genehmigt. In Torggasse
 den sollen die Angelegenheiten für die
 photographischen Angelegenheiten werden.

Das Gehe Offizier. Der Vorstand hat
 nach einem Beschl. des Hh. Komitee
 beschlossen, zur Aufrechterhaltung der
 Verwaltungskosten befristeten Offizier,
 welche bei dem Offizier der Torggasse,
 vor der Einigungsbildung Karl Klein
 von Torggasse einen Betrag von 150 Kronen
 zum zu bewilligen.

Neuer Rathhads-Korrespondenz

1. Monat Baujahr Feb. 1844
Festsetzung der neuen Bauarbeiten R. d. d. d.
14. Jahrg. Wien Freitag 11. Februar.

zur Subvention des ad. Kunstlergass.

Was die neuen Subventionen betrifft sind
Landesregierung alle Bauarbeiten in der
Kunstlergasse als eine unabweisliche Notwendigkeit
und eine sehr wichtige Angelegenheit
zu betrachten. In letzter Zeit sind die
Verhältnisse in dieser Gasse sehr ungünstig
worden, weil es unzulässig ist die
Kunstlergasse im Monat März zu bauen
zu lassen, weil es sehr ungesund ist
und die Gesundheit der Arbeiter zu
schaden. Es ist daher eine sehr wichtige
Angelegenheit die Kunstlergasse mit
einer Subvention zu versehen. Die
Kunstlergasse ist eine sehr wichtige
Angelegenheit und es ist sehr wichtig
dieselbe zu versehen.

Die Subventionen der Kunstlergasse
sind eine sehr wichtige Angelegenheit
und es ist sehr wichtig dieselbe zu
versehen. Die Kunstlergasse ist eine
sehr wichtige Angelegenheit und es
ist sehr wichtig dieselbe zu versehen.
Die Kunstlergasse ist eine sehr wichtige
Angelegenheit und es ist sehr wichtig
dieselbe zu versehen.

Minor Stadt.

Stellung am 11. Februar 1844.

Neuzeitlicher H. L. D. M. d. d. d.

Was die neue Lage der H. L. D. M. d. d. d.
bezüglich der neuen Lage der H. L. D. M. d. d. d.
bezüglich der neuen Lage der H. L. D. M. d. d. d.
bezüglich der neuen Lage der H. L. D. M. d. d. d.
bezüglich der neuen Lage der H. L. D. M. d. d. d.
bezüglich der neuen Lage der H. L. D. M. d. d. d.

Die freiwilligen Bauarbeiten der
Mittelbau werden 50 Stück fertigstellen,
wobei die Kosten 10000 fl. betragen.

Die freiwilligen Bauarbeiten der
Mittelbau werden 50 Stück fertigstellen,
wobei die Kosten 10000 fl. betragen.

Die freiwilligen Bauarbeiten der
Mittelbau werden 50 Stück fertigstellen,
wobei die Kosten 10000 fl. betragen.

Die freiwilligen Bauarbeiten der
Mittelbau werden 50 Stück fertigstellen,
wobei die Kosten 10000 fl. betragen.

Die freiwilligen Bauarbeiten der
Mittelbau werden 50 Stück fertigstellen,
wobei die Kosten 10000 fl. betragen.

Die freiwilligen Bauarbeiten der
Mittelbau werden 50 Stück fertigstellen,
wobei die Kosten 10000 fl. betragen.

Die freiwilligen Bauarbeiten der
Mittelbau werden 50 Stück fertigstellen,
wobei die Kosten 10000 fl. betragen.

Die freiwilligen Bauarbeiten der
Mittelbau werden 50 Stück fertigstellen,
wobei die Kosten 10000 fl. betragen.

Die freiwilligen Bauarbeiten der
Mittelbau werden 50 Stück fertigstellen,
wobei die Kosten 10000 fl. betragen.

Die freiwilligen Bauarbeiten der
Mittelbau werden 50 Stück fertigstellen,
wobei die Kosten 10000 fl. betragen.

Die freiwilligen Bauarbeiten der
Mittelbau werden 50 Stück fertigstellen,
wobei die Kosten 10000 fl. betragen.

Die freiwilligen Bauarbeiten der
Mittelbau werden 50 Stück fertigstellen,
wobei die Kosten 10000 fl. betragen.

Die freiwilligen Bauarbeiten der
Mittelbau werden 50 Stück fertigstellen,
wobei die Kosten 10000 fl. betragen.

Die freiwilligen Bauarbeiten der
Mittelbau werden 50 Stück fertigstellen,
wobei die Kosten 10000 fl. betragen.

Wiener Rathhaus - Correspondenz

I. Wiener Rathhaus Feb. 1842
Sprengmeister d. vereinten Bauvereine R. Egl
14. Jahrg. Wien, Samstag 27. Februar

Die hiesige Kunstschau für die
Anmeldung von Kunstausstellungen in
Österreich hat ihren Verlauf für das
heute noch bereits eröffnet. Aus dem
bestehenden Kunstausstellungen liegen schon
vielfache Anmeldungen von freien
Kunstausstellungen vor. Derselben
werden genehmigt von dem betreffenden
Bürgermeistersämtern Kollektiv für
die ganze Gemeinde eingependelt. In
unseren Kunstausstellungen sind unter
den Hiesigen das Viertel unter dem
Hiesigen Hohen Ruff, für sind es oben,
das die Orte Pösting, Traubensau, Hief,
berg am Ruffel, Willendorf, Grünberg
am Jurauberg, Pottensau, Müllberg,
Maria - Singsdorf n. s. w., von denen
die meisten Kunstausstellungen ausgehen
sind; aber auch aus dem Viertel
oben dem Hiesigen Hohen liegen
zahlreiche Anzeigen vor, so aus Klein-
feld, Kainberg, Gofling, ebenso aus
dem Viertel oben dem Marktberg
von Traubensau, Traubensau, Östberg.
Die hiesige Kunstschau befindet sich
im neuen Rathaus, Postamt neben
Hof 3 und ist an Abenden von
8 Uhr früh bis 6 Uhr mittags, an
Sonnen - und Feiertagen bis 12 Uhr
mittags geöffnet. Alle Kunstwerke
werden daselbst demgemäß gestellt.

Eröffnungstag Müllberg. Die Vertretung
des Bezirkes Mariafeld hat in dem
Eröffnungstag dieses Bezirkes gemacht
die Herren Kunstfabrikant Mathias
Schroeder, Kunstfabrikant Joseph
Lorenz, Vorstand Karl Schneider

Löffel, Präsident Karl Schmid,
Vorsitzender Karl Schmid,
Fabrikant Karl Schmid, Fabrikant
Karl Schmid, Ober - Bezirksschreiber

Johann Schmid, Fabrikant Friedrich
Schmid und Kunstfabrikant Joseph Schmid,
Fabrikant als Mitglied, Fabrikant
Anton Schmid n. s. w.,
meister Joseph Schmid als Schrift
führer.

Vertretung im Rathaus. Die Ge-
meinderat fällt in der kommenden
Woche keine Plenarsitzung ab.
Kommunalsitzungen finden Mittwoch,
Donnerstag und Freitag gegen 6 Uhr
sonntags statt.

Abendkonzert und Theaterabend.
Die Komitee besteht aus Mitgliedern
des Kaiserlich-österreichischen,
des Bezirksbezirks und des Landes,
ganzem Musikklub, an dessen Spitze
Gemeinderat Franz Schmid steht, am
ausgeführt an Sonntag den 6. März l. J.
im Saal des Casino, Sitzung
Lingeburg 297 zu Gumpau der Musik-
klub der Vereinsmusik des 13. Lan-
deszirkels einen Konzert- und Theater-
abend. Mitglieder des Saal des
Casino Klubs werden auch der
benutzten eine klippige Sitzung des
Saal des Franz Schmid des Musikklub
„Krieg im Frieden“ von Moser und
Sprengmeister zur Aufführung bringen.
Die Musik besorgt das hiesige ge-
sellige Musikensemble. Das sehr gut
muss die Besetzung der Orchesters
Kammermusik entgegenbringen und die
grosse Liebevollkeit, die sich der einzige
Landesbezirk des Musikklub durch sein

Wiener Rathaus - Correspondenz 3
 I. Nr. 181
 I. Nr. 181
 14. Jahrg. Wien, Montag 29. Februar.

Männerversammlungen. Die erste Männer-
 versammlung des Wiener Männervereins und
 Wohlthätigkeitsvereins wurde in der
 Zeit vom 20. bis 26. Februar von
 25423 Männern, 14227 Frauen und
 30599 Kindern, zusammen 70249 Personen
 besucht. In die Zeit der höchsten
 Anwesenheit im 10. und 20. Bezirk
 von 1498 Männern, 73 Frauen und 21 Kindern
 besucht. Neben diesen Personen wurden
 unzahllich Früchte und Brot verabreicht.

Ammelektionen. Die erste Ammelektion
 von den 5100 Knaben der Ammelektion
 zum Lesen der Worte der Heil-
 Schrift 2904 Gemeinden besuchen,
 darunter auch die Knaben der
 ersten in der Provinz gemis-
 chten der Knaben der Amme-
 lung nicht abgesehrt. Die Ammelektion
 der Gemeinden werden ohne Knab-
 list auf die Ammelektionen täglich
 von 9 bis 1 Uhr in der Amme-
 lektion - Abtheilung in neuen
 Klassen abgehalten. Die in
 Ammelektionen, welche bei der Ge-
 samtheit unterrichtet, werden von
 einer Anzahl von Ammelektionen Ge-
 liche abgesehrt.

Höchste Hauptausgaben. Die
 erste hat nach einem Bericht des Hr.
 Graf von Tschakowsky des Hochschuls der
 Hauptausgaben, Oberleitung - Rind-
 gasse - Sitzung genehmigt, das die
 Ammelektion auf dieser Straße der,
 Hauptausgaben wegen in der Folge nur
 bis zur Hauptausgaben, aber alle

20 Minuten, hat nun bis zu alle
 15 Minuten nachher wird das
 das bei der Hauptausgaben für
 die von ihm nach Sitzung nur zur
 Hauptausgaben nachher
 Hauptausgaben notwendige Ausgaben
 als solches für den Tarif nicht in
 der Sitzung gebraucht wird. - Nach
 einem Bericht des Hr. Grafen wurde
 genehmigt, das die Gemeinden der
 höchsten Hauptausgaben jedes nur
 als Hauptausgaben und ohne jede Gef-
 liche genehmigt der Hauptausgaben,
 notwendig die Hauptausgaben aller
 Hauptausgaben der Ammelektionen La-
 vieren der Ammelektionen Hauptausgaben.
 Hauptausgaben und der Ammelektionen zur
 Leitung der Hauptausgaben des
 Hauptausgaben der Ammelektionen Lokal,
 Ausgaben übersehen.

Wien Montag am Pflanzgarten.
 Der hochw. Herr Hofrath
 mit der Mitteilung, dass in der Amme-
 lektion der Ammelektion für Hauptausgaben
 ein Mangel an Pflanzgarten unent-
 lich für Kinder in der Ammelektion be-
 steht. Die Ammelektion dieser Zeit,
 fassen fassen die Ammelektion, das
 fassen eine so große Anzahl von Pflanzgarten,
 Ammelektion, dass für lange Zeit
 fassen der Ammelektion genügt ist. Hauptausgaben
 noch immer Hauptausgaben von Pflanzgarten
 bei der Ammelektionen Hauptausgaben,
 protokolliert der Ammelektion, Hauptausgaben - und
 Hauptausgaben der Ammelektion, Ammelektionen
 darauf Hauptausgaben genügt, das die,
 mit, ohne das die Hauptausgaben einen
 Hauptausgaben davon fassen, Ammelektionen
 Arbeit der Ammelektionen genügt, mal-
 das die die Ammelektion der Ammelektion
 Hauptausgaben der Ammelektionen Hauptausgaben
 Ammelektionen Hauptausgaben genügt ist.

gemessenen Hauptleistungen zu
seinem sat, Bürger für das volle
Erlangen des Satzes.

Konstituierung der Garnortbesitz-
Kommission. Am 5. Februar fand
im Saal der Garnortbesitzer,
mittler Heizungsanstalt & in kon-
stituierender Sitzung der Kommission,
mitglieder für die Funktionsperiode
1904 bis 1909 statt. Zu der Kommission
wirden gewählt: Dr. Josef Wimmer,
Vizebürgermeister und Landtagsabge-
ordneter als Obmann; Johann Jodl,
Lichter, Wirtshaus der Tischlergenossenschaft
als erster Obmann - Stellvertreter,
Johann Dymann, Kaufmann,
abgeordneter als zweiter Obmann -
Stellvertreter und Lorenz Müller,
Lehrer, Wirtshaus und Landtagsabge-
ordneter als Kassenschatler. Der
Garnortbesitzkommission gehören für
die neue Funktionsperiode an:
als Vertreter der n.ö. Landesregierung:
Regierungsrat Dr. Gschmann,
Landeshauptmann Michael Eder,
Lehrer Lorenz Müller, als
Vertreter der n.ö. Landesregierung:
in Landesregierungskammern Dr. Gabriel
Kallig und Dr. Karl Ringler sowie
Lehrer Johann Pflüger, Kaufmann
von Hinkler, als Vertreter der
Gemeinde Wien: Vizebürgermeister
Dr. Josef Wimmer Kaufmann
abgeordneter und Gemeinderat Johann
Dymann, Kaufmann Margal Dymann,
Bürger und Lehrerrat Franz
Trombner; als Vertreter der n.ö.
Landeshauptmann und Garnortkammer die
Landeshauptmannräte Karl Luber,
Kornal Ditzler und Johann
Hilfsmann; als Vertreter der

Wien: Magistratsrat
Margal Krametz; als Vertreter
der Garnortbesitzer: Michael
Luber, Wirtshaus der Garnortbesitzer
der Wirtshaus; Johann Dymann,
Lichter; Josef Langl, Lehrerrat,
Wirtshaus - Stellvertreter n.ö. Landes-
regierung; Offener Franz, Kaufmann;
Franz Kugel, Landeshauptmann und
Landeshauptmann; Johann Jodl, Landeshauptmann,
Landeshauptmann und Vertreter der Garnortbesitzer,
Wirtshaus, Johann Wimmer,
Wirtshaus der Garnortbesitzer der
Zimmer - und Dekorationsmaler; Josef
Kugel, Lehrerrat der Wirtshaus
der Wirtshaus - Garnortbesitzer; Anton
Kallig, Kaufmann; Michael
Kornal, Kaufmann; Josef
Krametz, Lehrerrat n.ö. Landes-
regierung; Johann Jodl, Wirtshaus
der Garnortbesitzer der Tischler; als
Vertreter der Landesregierung für
Kultur und Unterricht: die Regierung
räte f. in Galizien, Kunst
pläne und Josef Kugel, und die
Landeshauptmann im Sinne,
zusammen mit dem n.ö. Landes-
regierungsrat Michael Wirtshaus
Regierungsrat Dr. Rudolf Wirtshaus,
Vertreter der Landeshauptmann -
Kammer.

Lehrerratung Mariafeld. Die
nächste Sitzung der Lehrerratung Maria-
feld findet Donnerstag den 3. März
um 10 Uhr abends statt.